

22. AKF Jahrestagung

7. bis 8. November 2015

Tagungsort: Evangelisches Johannesstift
Schönwalder Allee 26, 13587 Berlin

Frauengesundheit: Rosige Zeiten? Wissen – Wirklichkeiten – Widerstände



Arbeitskreis Frauengesundheit

in Medizin,
Psychotherapie und
Gesellschaft e.V.

AKF e.V.
Sigmaringer Str. 1
10713 Berlin

Tel: 030 – 86 39 33 16
buero@akf-info.de
www.akf-info.de

„Was macht Frauen gesund und was erhält Frauen gesund?“
Diese Frage ist Ausgangspunkt der diesjährigen Jahrestagung des AKF.

Physiologische Geschlechtsunterschiede, soziale Konstruktionen von Geschlecht und unterschiedliche Lebensbedingungen von Männern und Frauen sind zentrale Größen beim Blick auf Frauengesundheit. Was macht eine „gute“ Gesundheitsversorgung von Frauen aus? Wer definiert „Versorgungsqualität“? Was sind aktuelle Entwicklungen im deutschen Gesundheitswesen, und wie und wo können wir unsere Frauenperspektive einbringen?

Wir möchten Expertinnen mit unterschiedlichen Wissenshintergründen und verschiedenen Blickwinkeln auf Heilung miteinander ins Gespräch bringen. Wir werfen einen Blick darauf, was uns als angeblich „erstrebenswerte Frauengesundheit“ verkauft wird, resümieren gemeinsam, was die Frauengesundheitsbewegung bisher erreicht hat und diskutieren, welche Maßnahmen einzufordern sind, damit Frauen gesund werden und gesund bleiben können.

Wie jedes Jahr wird es Workshops geben, z.B. zur Arbeit der Patientinnen-Vertreterinnen, den Auswirkungen des pauschalierenden Entgeltsystems in der Psychiatrie, zu Brustkrebs oder zur gynäkologischen Versorgung behinderter Frauen. Fragen der Transparenz und Einflussnahme auf die Gesundheitsversorgung werden ebenso beleuchtet wie die Fortschrittsversprechen einer individualisierten Medizin. Die Kunst des Seins und der gute Kontakt zu sich selbst kann in einem weiteren Workshop erfahren werden.

Wir laden Sie ganz herzlich ein!

Die Vorbereitungsgruppe:

Karin Bergdoll, Erika Feyerabend, Dagmar Hertle, Karin Michel, Viola Schubert Lehnhardt

Die Jahrestagung wird durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert.

